



Anne Nickel empfiehlt:

2020
Herbst
Bücher

Titelinformation:



Imogen Kealey

Die Spionin. Sie kämpft für die Freiheit und um ihre Liebe. Roman

Rütten & Loening – 457 Seiten, 18,00 €

Rezension

Der Roman „Die Spionin“ versetzt uns in das Frankreich des Zweiten Weltkrieges und beruht auf wahren Begebenheiten.

Nancy Wake, die unerschrockene Protagonistin dieses Romans, verlebte ihre Kindheit in Neuseeland und Australien bevor sie mit 16 Jahren alleine nach Amerika ausreiste. Sie arbeitete später als Journalistin in London und Paris. Als Sechszwanzigjährige wurde sie 1938 Zeugin der Judenverfolgungen in Berlin und Wien. Dies führte sie zu ihrem eindringlichen Wunsch, die Nazis zu bekämpfen, wo und wie immer es ihr möglich sei. Sie war aber auch eine offene junge Frau, die das Leben in Marseille genoss und dort 1939 heiratete. Zeitgleich wurde sie in Südfrankreich mehr zufällig zur engagierten Fluchthelferin.

An dieser Stelle ihres Lebens beginnt dieser Roman, der uns viele beeindruckende und unglaubliche, jedoch belegte Ereignisse aus dem Leben von Nancy Wake und aus der Zeit der Résistance erzählt. Nancy Wake muss nun selbst aus Marseille fliehen. Sie wird in Großbritannien als Agentin ausgebildet und in Frankreich in der Auvergne – einer dünnbesiedelten Gegend - eingesetzt. Dort unterstützt sie die französischen Partisanen. Einerseits koordiniert sie die britischen Waffen- und Munitionslieferungen andererseits übernimmt sie das Kommando französischer Partisanengruppen, die Angriffe auf deutsche Militäreinrichtungen verüben. Nancy Wake ist eine junge Frau, die sich gegenüber ihren männlichen Mitstreitern der Résistance behaupten muss, aber durch ihre unmißverständliche und kompromißlose Art deren Respekt erwirbt. Sie übertritt dabei ihre eigenen Grenzen, verlangt sich und anderen wirklich alles ab. Niemals verliert sie dabei jedoch ihre lebensbejahende, verwegene Art, ihren Wunsch nach Normalität und ihre Kameradschaft. Nancy Wake ist für die deutschen Nationalsozialisten „Die weiße Maus“ – unsichtbar, ohne Namen und einfach nicht zu fassen. Ihre fast unglaublichen Taten lassen sie unverzichtbar für den Kampf der französischen Résistance und des britischen Geheimdienstes gegen die Nationalsozialisten werden. Nach Kriegsende erhält sie zahlreiche hohe Auszeichnungen in Großbritannien, in Frankreich, in den USA, in Australien und in Neuseeland. - In Deutschland ist sie nahezu nicht bekannt.

Die Autoren nehmen sich die schriftstellerische Freiheit heraus, Begebenheiten aus Nancy Wakes Leben verändert darzustellen und in andere zeitliche Reihenfolge zu setzen. Dies immer nah an den tatsächlichen Ereignissen ohne dabei Nancy Wakes Taten zu schmälern oder sie zu überhöhen.

Fazit: Dieses Buch fasziniert durch die Persönlichkeit der Nancy Wake und durch die historischen Einblicke in die Résistance und den britischen Geheimdienst. Dabei ist diese schwere Kost so spannend geschrieben, dass das Buch innerhalb von 2-3 Tagen nahezu verschlungen wird und die Neugierde auf weitere Informationen immer größer wird. – Ein unbedingt empfehlenswerter Roman.